

Medaillenregen für deutsches Schülerteam auf der 24. Internationalen BiologieOlympiade in Bern

Vom 14. bis zum 21. Juli 2013 fand in Bern die 24. Internationale BiologieOlympiade statt. In dem alljährlich wiederkehrenden internationalen Schülerwettbewerb wetteifern die Weltbesten im Fach Biologie in Theorie und Praxis um Gold, Silber und Bronze. Nach einem intensiven Vorbereitungsstraining in Kiel zeigten unsere drei jungen Frauen und unser einziger junger Mann herausragende Leistungen, die mit 3 Goldmedaillen und 1 Silbermedaille belohnt wurden. Damit belegt das deutsche Team Platz 3 in der Nationenwertung hinter den Teams aus den USA und Singapur.

Dieses Jahr nahmen 62 Teams mit 241 Teilnehmern am Wettbewerb teil. Wie im letzten Jahr in Singapur waren diesmal Clara Bultmann vom Adolf-Schmitthenner-Gymnasium aus Neckarbischofsheim (BW) und Anna Laura Wittek vom Friedrichs-Gymnasium aus Herford (NW) dabei, die sich eine Gold- und eine Silbermedaille erkämpft haben. Die Neuen im Team, Patricia Scholz vom Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium aus Dresden (SN), die Erfahrungen aus der EUSO-Auswahl mitbrachte, und Max Zhao vom Friedrich-Wilhelm-Gymnasium aus Königs Wusterhausen (BB) errangen ebenfalls Goldmedaillen. Max Zhao ist sogar noch jung genug, um nächstes Jahr erneut am Auswahlverfahren teilnehmen zu können.



So sehen strahlende Sieger aus. Das Foto zeigt v.l.n.r.: Max Zhao, Patricia Scholz, Anna Laura Wittek und Clara Bultmann.

Unser vierköpfiges deutsches Schülerteam hat sich aus einer bundesdeutschen Auswahl von ursprünglich 1.413 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über vier Runden hinweg qualifiziert. Nach der Auswahl Ende Mai wurden die vier Talente mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft (BMBWF) am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) vom 09. bis 13. Juli auf die Internationale Olympiade vorbereitet und trainiert. Sowohl das Training zwischen der vierten Runde und dem Vorbereitungsseminar als auch im Vorbereitungsseminar wurde von erfahrenen ehemaligen Teilnehmern der IBO unterstützt und führte letztendlich zum erhofften Erfolg.



Nach einer tollen Eröffnungsveranstaltung sind alle voller Vorfreude auf die kommenden Tage!

Traumhaftes Wetter, eine reizvolle Umgebung und wundervolle, uns rundumversorgende Gastgeber sorgten für eine angenehme und abwechslungsreiche Woche. Zur Freude unseres Teams gab es ein Wiedersehen mit dem ehemaligen Olympioniken Christian Vahlensieck, der 2012 eine Silbermedaille erreichte, jetzt an der ETH Zürich studiert und der Schülerguide sein würde.

Im Rahmen der Olympiade mussten sich die Teilnehmer in vier praktischen Aufgaben und einer aus zweimal 3,5 Stunden bestehenden theoretischen Klausur miteinander messen. Im Theorieteil wurden erstmals Tablet-PCs eingesetzt, um die Fragen zu beantworten; eine technische Neuerung, die hoffentlich beibehalten wird. Die Aufgaben in den praktischen Klausuren waren sehr vielfältig: Molekulare Zellbiologie rund um den Krankheitserreger der afrikanischen Schlafkrankheit, *Trypanosoma brucei*; Pflanzenphysiologische Untersuchungen mittels enzymatischer Tests sowie Morphologie verschiedener Blüten und Ökologie ihrer Bestäuber; Evolutionäre Ethologie zum Territorialverhalten afrikanischer Buntbarsche; Vergleichende und Funktionale Biosystematik mit molekularen Daten und Schädelmessungen von sieben Tierspezies, die als Originalpräparate vom Naturhistorischen Museum Bern für alle Teilnehmer zur Verfügung gestellt wurden.

Nach allen Prüfungen hatten sowohl die Schülerteams als auch ihre Betreuer während der „Swiss Night“ Gelegenheiten, Alpenhornblasen, Jodeln, Kuhschnitzen, „Schweizer Deutsch“-



Lernen, Hosenlupfen und Schokoladenherstellung zu üben. Exkursionen in die Umgebung und diverse Treffen der Betreuer teams fanden am Ende einer Woche statt, die mit einer fantastischen Veranstaltung und dem sensationellen Abschneiden des deutschen Teams im Kulturkasino Bern einen entsprechenden Abschluss fand.

Alle Klausuren sind geschafft und auf geht's zur „Swiss Night“.

Auch in den Medien fand die 24. IBO besondere Beachtung. In der Tagesschau im SRF wurde ein Kurzbericht gezeigt und es gab ein Interview des deutschen Teams im Deutschlandradio Kultur (http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2013/07/18/drk_20130718_1509_48677e56.mp3).

Kontakt

Dr. Birgit Heyduck,
IPN an der Universität Kiel,
Olshausenstraße 62
24118 Kiel
Tel.: 0431 / 880-3898
Email: heyduck@ipn.uni-kiel.de